Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbemerkung.

Die hiesige Studienanstalt besteht aus zwei Abtheilungen. In der Regel besuchen die Schüler die untere Abtheilung zwei Jahre, worauf die fähigen in die obere Klasse vorrücken, um auch daselbst zwei Jahre unterrichtet zu werden. Die im Herbst vorigen Jahres in die untere Abtheilung aufgenommenen Schüler genoßen größtentheils vorher einen zweijährigen Vorbereitungsunterricht, welchen Herr Rector Jacob in einer Stunde täglich ertheilt. Die Schüler der oberen Abtheilung traten ebenfalls erst im vorigen Herbst in dieselbe ein.

Der Lehrgang sowie die Berechnung des Fortgangs richtet sich im Ganzen nach der revidirten Studienordnung für das Königreich Bayern. Die Stufenfolge der Noten ist:

I sehr gut; II gut; III hinlänglich; IV schlecht (gering).

BIBLIOTHECA REGIA

Digitized by Google

Lehrer.

Für die obere Abtheilung, für Religions- und Geschichtsunterricht der evangelischen Schüler Hofprediger Gutmann.

Für die untere Abtheilung, für Religions- und Geschichtsunterricht der katholischen Schüler Priester Martin Debon.

Schönschreib- und Gesangunterricht ertheilt Herr Lehrer Johann Großmann. Zeichnen lehrt Herr Maler Müller.

Verzeichniß der Schüler.

I. Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgang.	Name.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besonderer Fortgangsplatz. Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Rechnenkst.	Geographie.	Noten in Religionskenntnissen.	Geschichte.	Vortragen.	Fleiß.
1	Emmerich, Max.	14	3	Amorbach.	Zollbedienfteter.	1	1	1	4	2	II-I	II-I	I	I
2	Hilbert, Jakob.	15	9	Schneeberg.	Bauer.	3a	2	2a	1	3	I	II-I	I	I
3	Müller, Wilhelm.	14	10	Amorbach.	Maler.	2	4	5	2	1	I	I	I-II	I-II
4	Link, Karl.	14	3	Amorbach.	Wiesenmeister.	3b	3	6	3	4	II	II	I	II
5	Killmer, Karl.	13	8	Amorbach.	Kanzleidiener.	5	—	2b	5	5	I	I-II	I	II
6	Krauß, Ernst.	14	10	Miltenberg.	Rentamtmann. †	6	—	4	6	6	I	I	I-II	II

Bemerkung.

Killmer und Krauß besuchten die Klasse als Hospitanten und waren vom Griechischen dispensirt.

Digitized by Google

Lehrgegenstände.

Religion. Für sämmtliche (7) evangelische Schüler: Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde nach Zahn § 1 — 92. Repetition des Katechismus, der biblischen Sprüche und der geistlichen Lieder. Erklärung des 3. und 4. Hauptstückes. Augsburgische Confession. Außer den sonntäglichen Vormittagsgottesdiensten besuchten die Schüler die Sonntags-Christenlehren, in welchen denselben das 2. Hauptstück, und die Freitagsgottesdienste, in welchen das Evangelium St. Lucä erklärt wurde.

Latein. Cornel. Nepot. Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Pelopidas, Eumenes, Phocion, Timoleon, De Regibus, Hamilcar, Hannibal cursorisch; Pausanias, Alcibiades, Dion, Pomp. Atticus und Caes. bell. gall. III. statarisch gelesen und größtentheils memorirt. Phaedrus I. und II. Buch; Verslehre; Fruftula von L. D. gelernt. Vocabularium von L. Döderlein gelernt und wiederholt. Grammatik von Engelmann, Formenlehre wiederholt, Syntax mit Ueberſetzung der meiſten Beiſpiele. Holzers Vorübungen von 50 — 100 und Uebungsſtücke 101 — 114 ſchriftlich überſetzt. Wöchentliche Hausaufgaben.

Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι incl. und die wichtigſten Verba anomala. Halm, griechiſches Leſebuch, I. Hälfte analyſirt und überſetzt. Halm, deutſch-griechiſches Uebungsbuch ganz, mit theilweiſe ſchriftlicher Ueberſetzung. Auswendiglernen von Vocabeln und kurzen Sätzen. Regelmäßige wöchentliche Hausaufgaben.

Deutsch. Präpoſitionen mit ſchriftlichen Uebungen, Fremdwörter, Uebungen im mündlichen Vortrag, Auswendiglernen von Gedichten, insbeſondere Schillers Balladen. Briefe und größere Aufſätze. — Mit dem ſtenographiſchen Unterrichte wurde begonnen.

Arithmetik. Wiederholung und nähere Begründung des früher Gelernten, der vier Species, Brüche und Decimalbrüche; Ketten- und Näherungsbrüche, Proportionen, Regel de tri, Geſellſchaftsrechnung, Kettenregel, Alligations- und Vermiſchungsrechnung, Erhebung auf's Quadrat, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel.

Geographie. Repetition des früher Gelernten; die außereuropäiſchen Welttheile, Kartenzeichnen.

Geſchichte für ſämmtliche evangeliſche Schüler: Ueberſicht der mittleren Geſchichte bis zur Reformation nach Beck's Lehrbuch.

Digitized by Google

II. Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgang.	Name.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besonderer Fortgangsplatz. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.	Noten in Religionskenntnissen.	Geschichte.	Betragen.	Fleiß.
1	Sartorius, Franz Th.	12	10	Amorbach.	Schneidermeister.	2	2	3	5	9	II–I	II–I	I	I
2	Brenner, Paul.	11	10	Amorbach.	F. L. Hofbaumeister.	3	3	5	2	1	I–II	II	I	I
3	Singer, Wilhelm.	12	5	Amorbach.	F. L. Registrator. †	5	1	2	8	2	II	II	I	II
4	Jacob, Karl Joseph.	12	4	Amorbach.	Schullehrer.	1	5	9	10	4	I	II	I	II
5	Bachmeier, Karl.	13	11	Amorbach.	F. L. Hofjäger.	3	8	5	4	6	I	I	II	II
6	Hamm, Jos. Leonard.	13	4	Amorbach.	Stadtmagistratsdiener.	8	3	1	8	7	II	II	I	II–I
7	Thalheimer, Ferd.	13	1	Amorbach.	F. L. Rentamtsassistent.	6	6	4	5	10	II	II	I–II	II
8	Bügler, Karl Philipp.	11	11	Amorbach.	Tünchermeister.	7	9	9	7	12	II–I	II	I	II–I
9	Heimberger, Valentin.	12	—	Amorbach.	Glasermeister.	9	7	8	12	1	II	II	I	II
10	Hofmann, Alois.	10	8	Aschaffenburg.	Buchbindermeister.	10	12	12	2	7	II	II	II	II–I
11	Reisweber, Pet. Chr.	11	7	Amorbach.	F. L. Rentamtsdiener.	11	10	11	14	14	II	III–II	I	II
12	Fertig, Christian.	11	6	Kleinheubach.	Kaufmann.	15	15	5	1	13	II	II–III	II	II
13	Manz, Konrad.	13	6	Amorbach.	Gastwirth.	12	11	13	13	13	III	III	II	III
14	Ruppert, Eduard.	13	6	Amorbach.	Gastwirth u. Metzgermeister.	12	14	15	11	3	III	III	II	III
15	Bachmeier, Franz.	12	4	Amorbach.	F. L. Hofjäger.	14	13	14	15	5	III	III	II	III
—	Kellner, Hermann.	11	9	Lenggries.	K. Gerichtsarzt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkung.

Kellner trat wegen Beförderung seines Vaters nach Burghausen im Laufe des Schuljahres aus. Die Schüler Hamm, Thalheimer und besonders Heimberger wurden wegen Krankheit längere Zeit am Schulbesuche und Fortgange gehindert.

Digitized by Google

Lehrgegenstände.

Religion für sämmtliche (14) katholische Schüler: Lehre von den Gnadenmitteln und Religionsgeschichte § 1 — 42 nach dem Diöcesan-Katechismus. Ausgewählte biblische Geschichten nach Schmid. Den Gottesdienst besuchten die Schüler täglich in der Pfarrkirche und hatten an den Sonntagen homiletische Exhortation in der Klasse.

Latein. Wiederholung der Formenlehre und deren Ergänzung in ihren Anomalien; Syntax bis zum Schlusse der Casuslehre nach Engelmann. Zur Einübung diente Schönborns lateinisches Lesebuch I. Cursus und Engelmanns Uebungsbuch II. Cursus. Wöchentliche Haus- und Schulaufgaben. Memoriren von Wörterfamilien nach Döderlein.

Deutsch nach Heyse. Orthographie, Interpunktionslehre, Redetheile, einfacher Satz. Schriftliche Uebungen, Versuche von kleinen Erzählungen. Auswendiglernen von Gedichten.

Arithmetik nach Reubig: die vier Stammrechnungsarten, gemeine Brüche und Decimalbrüche.

Geographie nach Schacht: Einleitung, Mittel-Europa, die Erde § 1 — 25.

Geschichte für sämmtliche katholische Schüler nach Welter, von der Reformation bis zur französischen Revolution.

Amorbach, den 11. August 1858.

Hofprediger **C. Gutmann.** Priester **M. Debon.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google